

Protokoll

SGR/001

**über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 08.11.2016, von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
im Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere**

Anwesend:

Ratsmitglieder

Barsch, Dietmar
Biehl, Detlef
Bösselmann, Angela
Brandes, Bernd
Brandes, Katrin
Bruer, Hans-Joachim
Festerling, Arno
Franzke, Tim-Oliver
Gierke, Heike
Grenz, Stephan
Hartung, Reinhard
Karbstein, Jürgen
König, Henning
Löhr, Norbert
Nölcke, Gerd
Päsler, Reinhard
Sander, Martha-Theres
Schrader, Gerhard
Sonnemann-Pröhl, Astrid
Tempel, Michael
von Cramm, Helena Freifrau
Vree, Friedhelm
Waßmuß, Harm
Werner, Marc
Wolf, Hans-Heinrich
Wöllke, Wolfgang

ab TOP 12 b, 19:02 Uhr

SGB

Kubitschke, Klaus

Protokollführer(in)

Lüer, Ingo

Abwesend:

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates durch das älteste und hierzu bereite Ratsmitglied (Altersvorsitzende/r)**
-

SGB Kubitschke wies darauf hin, dass sich RM Biehl als ältestes anwesendes Ratsmitglied zur Übernahme der Funktion als Altersvorsitzender bereit erklärt habe.

RM Biehl begrüßte als Altersvorsitzender die Öffentlichkeit zur heutigen Sitzung und in diesen Reihen neben der Presse insbesondere den ehemaligen Samtgemeindebürgermeister Jens Range sowie den Ehrenbürgermeister der Samtgemeinde Ernst Heilmann.

- 2. Vereidigung des Samtgemeindebürgermeisters durch den/die Altersvorsitzende/n gem. § 80 (1) S. 2 NKomVG**
-

RM Biehl bat SGB Kubitschke in der Funktion als Altersvorsitzender durch Nachsprechen der Eidesformel den Diensteid abzulegen, der diese mit den Worten "so wahr mir Gott helfe" wiederholte und die Vereidigung durch Unterzeichnung aktenkundig machte.

- 3. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder durch den Samtgemeindebürgermeister gemäß §§ 43,54 (3) und 60 NKomVG i.V.m. §§ 40 – 42 NKomVG**
-

SGB Kubitschke sprach sich für eine respektvolle und konstruktive Arbeit in den nächsten 5 Jahren aus, so wie es seit mehreren Jahrzehnten bereits gute Tradition ist. Der Sprecher machte auf die aktuellen Themenfelder des Feuerwehrwesens und des Schul- und Kindertagesstättenwesens aufmerksam. Der SGB richtete seinen Appell an die Ratsmitglieder, dass auch wenn man bei dem einen oder anderen Punkt nicht immer einer Meinung sei, trotzdem eine sachliches und faires Miteinander im Vordergrund stehen sollte, um bestmögliche Ergebnisse zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu erzielen.

SGB Kubitschke wies auf die an die Ratsvertreter zuvor verteilten Auszüge aus dem NKomVG hin und machte die Ratsmitglieder gemäß § 43 auf ihre Pflichten gemäß der §§ 40-42 aufmerksam ihre Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Die Verpflichtung wird hiermit aktenkundig gemacht.

4. Mitteilung über die Bildung und Zusammensetzung von Fraktionen und Gruppen im Samtgemeinderat (§57 NKomVG)

SGB Kubitschke wies darauf hin, dass sich die Mitglieder des Wahlvorschlages der SPD zu einer Fraktion und auch die Mitglieder des Wahlvorschlages des Bürgerforums zu einer Fraktion zusammengeschlossen haben. Die Mitglieder der CDU und der FDP bilden eine Gruppe. Nach ergänzender Mitteilung von RM Wolf sowie der schriftlichen Mitteilungen an den SGB wurden folgende Sprecher/innen der Fraktionen/Gruppen bekanntgegeben:

Fraktion/Gruppe	Vorsitzende(r)	stellv. Vorsitzende(r)
SPD	Stephan Grenz	Reinhard Päsler
CDU/FDP	Henning König	Norbert Löhr
Bürgerforum	Hans-Heinrich Wolf	Astrid Sonnemann-Pröhl

5. Wahl der/des Ratsvorsitzenden (§ 61 Abs. 1 NKomVG)

RM Biehl bat um Vorschläge für die Wahl einer Ratsvorsitzenden bzw. eines Ratsvorsitzenden.

RM Grenz benannte das RM Katrin Brandes, wobei keine weiteren Vorschläge unterbreitet wurden.

Auf Nachfrage von RM Biehl wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt. Da nur eine Bewerberin vorgeschlagen wurde, gab es keine Bedenken durch Handzeichen zu wählen.

Wahlergebnis: - 26 Ja-Stimmen -

Somit ist RM Katrin Brandes zur Ratsvorsitzenden gewählt.

Sie nahm die Wahl an sowie die Glückwünsche des Altersvorsitzenden und des SGB entgegen.

Sodann übernahm RM Katrin Brandes als Ratsvorsitzende die weitere Leitung der Sitzung.

6. Feststellung der Tagesordnung durch den Samtgemeinderat

Keine Änderungen oder Ergänzungen.

7. Beschlussfassung über die Vertreterinnen/Vertreter des Ratsvorsitzenden (§ 61 Abs. 1 NKomVG)

7.1. Festlegung der Anzahl der Vertreterinnen/Vertreter

Einstimmig beschlossen

Es werden zwei Vertreterinnen/Vertreter der Ratsvorsitzenden gewählt.

7.2. Festlegung der Reihenfolge der Vertreterinnen/Vertreter

Einstimmig beschlossen

Es gibt einen ersten und zweiten Vertreter der Ratsvorsitzenden.

7.3. Beschlussfassung über die Vertreterinnen/Vertreter

RM König schlug RM Löhr als 1. Vertreter der Ratsvorsitzenden vor. Geheime Wahl wurde nicht beantragt und es gab keine Einwände gegen Stimmabgabe per Handzeichen.

Wahlergebnis: - 25 Ja-Stimmen (1 Enthaltung) -

RM Löhr nahm die Wahl an.

RM Grenz schlug RM Vree als 2. stv. Ratsvorsitzenden vor. Geheime Wahl wurde nicht beantragt und es gab keine Einwände gegen Stimmabgabe per Handzeichen.

Wahlergebnis: - 25 Ja-Stimmen (1 Enthaltung) -

RM Vree nahm die Wahl an.

8. Fortgeltung der vom Rat am 08.11.2011 beschlossenen Geschäftsordnung

SGB Kubitschke wies im Sinne einer besseren Information der Bürgerinnen und Bürger auf die Einführungsphase eines Ratsinformationssystems hin. Die Ratsarbeit soll hierdurch effektiver gestaltet und im Rahmen der Möglichkeiten somit weniger Papier versendet werden. Zur nächsten Sitzung des SGA wird man seitens der Verwaltung das weitere Vorgehen erläutern. Unter diesen Gesichtspunkten soll die bisherige Geschäftsordnung vorläufig fortgelten.

Einstimmig beschlossen

Die vom Samtgemeinderat am 08.11.2011 beschlossene Geschäftsordnung hat über den 31.10.2016 hinaus Gültigkeit bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung.

9. Einwohnerfragestunde

Anfragen wurden nicht gestellt.

10. Bildung des Samtgemeindeausschusses

10.1. Bildung des Samtgemeindeausschusses (Hauptausschuss)

RV Brandes schloss sich den Ausführungen der Drucksache an und votierte für die Erhöhung der Zahl der Beigeordneten.

RM Wolf hielt es im Hinblick auf die möglichen Einsparungen bei Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern für besser, wenn es bei der gesetzlichen Zahl der Beigeordneten verbleibt.

RM König als auch RM Grenz widersprachen den Ausführungen zugunsten einer bewährten und erfolgreichen Arbeit im SGA sowie der Wahrung des Proporz der Mitgliedsgemeinden.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 3

10.2. Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Ausschusssitze nach Hare-Niemeyer

SGB Kubitschke wies auf die Drucksache hin, wonach sich der SGA aus 4 Beigeordneten der SPD, 3 Beigeordneten der CDU/FDP und 1 Beigeordneten des Bürgerforums zusammensetzt.

10.3. Benennung der Beigeordneten durch die Fraktionen/Gruppen (§ 75 Abs. 1 S. 3 NKomVG)

RM Grenz benannte folgende Beigeordnete für die SPD-Fraktion:

Mitglieder: Katrin Brandes
Stephan Grenz
Dietmar Barsch
Friedhelm Vree

RM König benannte folgende Beigeordnete für die CDU/FDP-Gruppe:

Mitglieder: Hans-Joachim Bruer
Henning König
Norbert Löhr

RM Wolf benannte folgende Beigeordnete für das Bürgerforum:

Mitglied: Hans-Heinrich Wolf

d) Bestimmung der Vertreter/innen der Beigeordneten durch die Fraktionen/Gruppen (§75 (1) Nr. 3 NKomVG)

RM Grenz benannte folgende Vertreter der Beigeordneten für die SPD-Fraktion:

Vertreter: Detlef Biehl
Heike Gierke
Reinhard Päsler
Michael Tempel

RM König benannte folgende Vertreter der Beigeordneten für die CDU/FDP-Gruppe:

Vertreter: Harm Waßmuß
Helena von Cramm
Gerd Nölcke

RM Wolf benannte folgende Vertreter der Beigeordneten für das Bürgerforum:

Vertreter: Astrid Sonnemann-Pröhl
Reinhard Hartung

10.4. Bestimmung der Vertreter/innen der Beigeordneten durch die Fraktionen/Gruppen (§75 (1) Nr. 3 NKomVG)

RM Grenz benannte folgende Vertreter der Beigeordneten für die SPD-Fraktion:

Vertreter: Detlef Biehl
Heike Gierke
Reinhard Päsler
Michael Tempel

RM König benannte folgende Vertreter der Beigeordneten für die CDU/FDP-Gruppe:

Vertreter: Harm Waßmuß
Helena von Cramm
Gerd Nölcke

RM Wolf benannte folgende Vertreter der Beigeordneten für das Bürgerforum:

Vertreter: Astrid Sonnemann-Pröhl
Reinhard Hartung

10.5. Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des SGA (§ 75 Abs. 1 S. 3 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG)

Einstimmig beschlossen

Die vorstehende Sitzverteilung und Besetzung des Samtgemeindeausschusses wird festgestellt.

11. Wahl der stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister und Festlegung der Reihenfolge

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Samtgemeinderat möge entsprechend der Regelung in § 10 Abs. 2 der Hauptsatzung vom 08.11.2011 i.d.F. der 2. Änderungssatzung vom 18.03.2014 folgenden Beschluss fassen:

Der Rat der Samtgemeinde Baddeckenstedt wählt für die Wahlperiode 2016 bis 2021 bis zu zwei nachfolgend benannte ehrenamtliche Vertreterinnen oder Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters:

Beigeordnete oder Beigeordneter: _____
als 1. ehrenamtlichen Vertreter

Beigeordnete oder Beigeordneter: _____
als 2. ehrenamtlichen Vertreter

11.1. Festlegung der Anzahl der stv. Bürgermeister/innen (§81 (2) S. 1 NKomVG)

Einstimmig beschlossen

Es werden zwei stellvertretende Bürgermeister / -innen gewählt.

11.2. Festlegung der Reihenfolge der stv. Bürgermeister/innen (§ 81 (2) S. 2 NKomVG)

Einstimmig beschlossen

In der Samtgemeinde Baddeckenstedt gibt es eine/n 1. und eine/n 2. stellvertretenden Bürgermeister/in.

11.3. Wahl der stv. Bürgermeister/innen

1. stellvertretende/r Bürgermeister/-in:

RM Grenz schlug RM Katrin Brandes zur Wahl als 1. stellv. Bürgermeisterin vor.

Weitere Vorschläge wurden nicht vorgetragen, geheime Wahl nicht gewünscht und es gab keine Einwände gegen Stimmabgabe per Handzeichen.

Wahlergebnis: - 26 Ja-Stimmen -

RM Katrin Brandes nahm die Wahl an.

2. stellvertretende/r Bürgermeister/-in:

RM Löhr schlug RM König zur Wahl als 2. stellvertretenden Bürgermeister vor. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht, geheime Wahl nicht beantragt und der Stimmabgabe per Handzeichen nicht widersprochen.

Wahlergebnis: - 25 Ja-Stimmen (1 Enthaltung) -

RM König nahm die Wahl an.

12. Bildung der Ratsausschüsse gemäß § 71 NKomVG

BS: -einstimmig beschlossen-

1. In der Samtgemeinde Baddeckenstedt werden für die Dauer der **Wahlperiode 2016 bis 2021** folgende Ratsausschüsse mit folgender Mitgliederzahl aus der Mitte der Abgeordneten gemäß § 71 NKomVG gebildet:
 - a) Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss (9 Mitglieder)
 - b) Schul- und Kulturausschuss (9 Mitglieder)
 - c) Kindertagesstättenausschuss (9 Mitglieder)
 - d) Personalausschuss (5 Mitglieder)
 - e) Konsultationsausschuss Abwasserbeseitigung (5 Mitglieder) sowie zwei andere Personen z.B. Vorstandsmitglieder der Samtgemeinde Baddeckenstedt im Vorstand des Wasserverband Peine
2. Die Benennung der Ausschussvorsitzenden erfolgt gem. § 71 (8) NKomVG in der Reihenfolge der Höchstzahlen. Bei 5 Ausschussvorsitzen stehen der SPD-Fraktion 3 Ausschussvorsitze und der Ratsgruppe CDU/FDP zwei Ausschussvorsitze zu.

**12.1. Benennung der Ratsausschüsse z.B.
Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss
Schul- und Kulturausschuss
Kindertagesstättenausschuss
Personalausschuss
Konsultationsausschuss Abwasserbeseitigung**

12.2. Festlegung der Anzahl der Ausschusssitze (§ 71 Abs. 2 S. 1 NKomVG)

In der Samtgemeinde Baddeckenstedt werden für die Dauer der Wahlperiode 2016 bis 2021 folgende Ratsausschüsse mit folgender Mitgliederzahl aus der Mitte der Abgeordneten gemäß § 71 NKomVG gebildet:

- a) Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss
(9 Mitglieder)
- b) Schul- und Kulturausschuss
(9 Mitglieder)
- c) Kindertagesstättenausschuss
(9 Mitglieder)
- d) Personalausschuss
(5 Mitglieder)
- e) Konsultationsausschuss Abwasserbeseitigung
(5 Mitglieder) sowie zwei andere Personen
z.B. Vorstandsmitglieder der Samtgemeinde Baddeckenstedt im Vorstand des Wasserverband Peine

12.3. Verteilung der auf die Fraktionen/Gruppen entfallenden Ausschusssitze (§71 (2) S.2 NKomVG)

SGB Kubitschke wies auf die in der Drucksache dargestellte Ermittlung der Anzahl der Sitze der einzelnen Fraktionen und Gruppen in Ratsausschüssen hin.

Der Sprecher teilte mit, dass das RM Schrader unter Berufung auf § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG angesichts der Tatsache, dass er keiner Fraktion oder Gruppe angehört sein Verlangen schriftlich kund getan hat im Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss beratendes Mitglied zu werden.

RM Bösselmann zeigte als fraktionsloses Ratsmitglied ebenfalls Ihr Recht auf eine beratende Mitgliedschaft im Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss an.

12.4. Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter/innen (§ 71 (2) S. 7 NKomVG)

Die Fraktionsvorsitzenden benannten folgende Ausschussmitglieder und Vertreter:

Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss (BUFA)

SPD

Mitglied:	Detlef Biehl	Vertreter:	Bernd Brandes
	Heike Gierke		Marc Werner
	Jürgen Karbstein		Friedhelm Vree
	Reinhard Päsler		Arno Festerling
	Michael Tempel		Dietmar Barsch

CDU/FDP

Mitglied: Hans-Joachim Bruer
Gerd Nölcke
Wolfgang Wöllke

Vertreter: Harm Waßmuß
Norbert Löhr
Helena von Cramm

Bürgerforum

Mitglied: Hans-Heinrich Wolf

Vertreter: Reinhard Hartung
Astrid Sonnemann-Pröhl

beratende Mitglieder

Mitglied: Gerhard Schrader (DIE LINKE.)
Angela Bösselmann (GRÜNE)

Schul- und Kulturausschuss

SPD

Mitglied: Friedhelm Vree
Bernd Brandes
Arno Festerling
Michael Tempel
Marc Werner

Vertreter: Jürgen Karbstein
Detlef Biehl
Reinhard Päsler
Dietmar Barsch
Heike Gierke

CDU

Mitglied: Martha-Theres Sander
Helena von Cramm
Tim-Oliver Franzke

Vertreter: Harm Waßmuß
Wolfgang Wöllke
Gerd Nölcke

Bürgerforum

Mitglied: Astrid Sonnemann-Pröhl

Vertreter: Reinhard Hartung
Hans-Heinrich Wolf

Kindertagesstättenausschuss

SPD

Mitglied: Katrin Brandes
Arno Festerling
Marc Werner
Dietmar Barsch
Jürgen Karbstein

Vertreter: Detlef Biehl
Reinhard Päsler
Stephan Grenz
Michael Tempel
Friedhelm Vree

CDU/FDP

Mitglied: Harm Waßmuß
Norbert Löhr
Martha-Theres Sander

Vertreter: Hans-Joachim Bruer
Helena von Cramm
Tim-Oliver Franzke

Bürgerforum

Mitglied: Astrid Sonnemann-Pröhl

Vertreter: Reinhard Hartung
Hans-Heinrich Wolf

Personalausschuss

SPD

Mitglied: Bernd Brandes
Michael Tempel

Vertreter: Stephan Grenz
Reinhard Päsler

CDU/FDP

Mitglied: Henning König
Gerd Nölcke

Vertreter: Norbert Löhr
Martha-Theres Sander

Bürgerforum

Mitglied: Hans-Heinrich Wolf

Vertreter: Astrid Sonnemann-Pröhl
Reinhard Hartung

Konsultationsausschuss Abwasserbeseitigung

SPD

Mitglied: Detlef Biehl
Friedhelm Vree

Vertreter: Marc Werner
Michael Tempel

CDU

Mitglied: Gerd Nölcke
Wolfgang Wöllke

Vertreter: Hans-Joachim Bruer
Tim-Oliver Franzke

Bürgerforum

Mitglied: Reinhard Hartung

Vertreter: Astrid Sonnemann-Pröhl
Hans-Heinrich Wolf

Diesem Ausschuss gehören weiterhin noch der ehemalige Samtgemeindebürgermeister Jens Range sowie das ehemalige Ratsmitglied Ernst-August Bode an.

12.5. Beschluss über das gegenseitige Vertretungsrecht in den Ausschüssen

Einstimmig beschlossen

Die jeweiligen Ausschussmitglieder können sich gegenseitig vertreten.

12.6. Benennung der Ausschussvorsitzenden durch die Fraktionen/Gruppen (§ 71 Abs. 8 S.4 NKomVG)

Nachdem SGB Kubitschke auf den ermittelten Anspruch bzgl. der Vorsitze in den Ratsausschüssen gemäß der Drucksache hinwies, benannten die Fraktionssprecher diese wie folgt:

Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss

Vorsitzender: Reinhard Päsler

Vertreter: Hans-Joachim Bruer

Kindertagesstättenausschuss

Vorsitzender: Harm Waßmuß

Vertreterin: Katrin Brandes

Personalausschuss

Vorsitzender: Henning König

Vertreter: Bernd Brandes

Schul- und Kulturausschuss

Vorsitzender: Friedhelm Vree

Vertreterin: Helena von Cramm

Konsultationsausschuss Abwasserbeseitigung

Vorsitzender: Detlef Biehl

Vertreter: Gerd Nölcke

12.7. Beschlussfassung über die Zusammensetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)

Einstimmig beschlossen

Die vorstehende Sitzverteilung und Ausschussbesetzung der Ratsausschüsse gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG wurde durch Beschluss festgestellt.

13. Bestellung der Mitglieder der Kindertagesstättenbeiräte

SGB Kubitschke verwies auf die vorliegende Drucksache, wonach gemäß der Geschäftsordnung für die Beiräte der Kindertagesstätten jeweils 2 Mitglieder des Samtgemeinderates je Einrichtung als politische Vertreter den Beiräten angehören. Bislang gehörten den Beiräten Vertreter der SPD und der CDU an.

RM Wolf erklärte, dass auch das Bürgerforum Vertreter in einzelne Kindergartenbeiräte benennen will und benannte für den Kindergartenbeirat Hohenassel das Ratsmitglied Sonnemann-Pröhl. Von den Fraktionen der SPD und der CDU wurden die Ratsmitglieder Grenz und Löhr für den Beirat Hohenassel benannt.

SGB Kubitschke machte auf die Regelungen der seinerzeit im Samtgemeinderat beschlossene Geschäftsordnung aufmerksam, wonach lediglich 2 Ratsmitglieder dem jeweiligen Beirat angehören. Im Falle einer gewollten Erhöhung der Anzahl wäre zuvor die Geschäftsordnung anzupassen.

RM Schrader beantragte die Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten, dem von Seiten der Ratsvorsitzenden zugestimmt wurde.

Nach der Unterbrechung der Sitzung erklärte SGB Kubitschke, dass eine Vertagung der Benennung der Beiratsmitglieder nicht möglich sei, da kurzfristige Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsberatungen erforderlich seien.

RM Bösselmann schlug vor, dass sich die genannten Bewerber vorstellen.

RM König wies auf die Notwendigkeit handlungsfähiger Beiräte hin. Er schlug daher vor, dass in der heutigen Sitzung die Besetzung der Kindergartenbeiräte durch die Fraktionen der SPD und der CDU/FDP als Interimslösung beschlossen werden.

In der nächsten Samtgemeinderatssitzung sollte dann durch die Änderung der Geschäftsordnung eine Nachnominierung für die Kindertagesstättenbeiräte ermöglicht werden.

RM Wolf erklärte sich mit dem Vorschlag des Vorredners einverstanden. Dem Vorschlag schloss sich auch RM Schrader an, der ebenfalls eine Mitgliedschaft bzgl. der Beiratsbesetzung anzeigte.

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

Gemäß § 3 der Geschäftsordnung für die Beiräte der Kindertagesstätten gehören unter dem Vorbehalt der Vorläufigkeit den Kindertagesstättenbeiräten folgende Ratsmitglieder als politische Vertreter an:

Einrichtung:	ordentliches Mitglied:	Vertreter:
Kita Hohenassel	SPD: Bernd Brandes	Detlef Biehl
	CDU: Norbert Löhr	Gerd Nölcke

Kita Oelber a.w.Wege	SPD: Marc Werner	Heike Gierke
	CDU: Helena von Cramm	Wolfgang Wöllke
Kita Haverlah	SPD: Michael Tempel	Jürgen Karbstein
	CDU: Martha-Theres Sander	Harm Waßmuß
Kita Heere	SPD: Dietmar Barsch	Arno Festerling
	CDU: Tim-Oliver Franzke	Hans-Joachim Bruer
Krippe Badde- ckenstedt	SPD: Stephan Grenz	Heike Gierke
	CDU: Wolfgang Wöllke	Tim-Oliver Franzke
Hort Elbe	SPD: Friedhelm Vree	Michael Tempel
	CDU: Martha-Theres Sander	Harm Waßmuß

14. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für

SGB Kubitschke verwies auf die Vermerke zur Einladung, woraufhin die Fraktionen der SPD und CDU Vertreter wie folgt benannten:

14.1. den Vorstand, die Schaubeauftragten und die Mitgliederversammlung des Unterhaltungsverbandes Obere Innerste

Mehrheitlich beschlossen

Enthaltungen: 3

Gegenüber dem Unterhaltungsverband "Obere Innerste" werden benannt:

- Vorstandsmitglied SGB Klaus Kubitschke
- Schaubeauftragter im Schaubezirk 3a Jens Range
- Schaubeauftragter im Schaubezirk 4b Michael Fisseler
- Mitglied der Verbandsversammlung RM Päsler
- stv. Mitglied der Verbandsversammlung RM Wöllke

14.2. den Vorstand bzw. die Mitgliederversammlung des Unterhaltungsverbandes Nette

Mehrheitlich beschlossen

Enthaltungen: 3

Gegenüber dem Unterhaltungsverband "Nette" werden benannt:

- Mitglied der Mitgliederversammlung SGB Kubitschke
- Mitglied der Mitgliederversammlung RM Grenz
- stv. Mitglied der Mitgliederversammlung RM Franzke

14.3. den Vorstand und die Mitgliederversammlung des Unterhaltungsverbandes Obere Fuhse

Mehrheitlich beschlossen

Enthaltungen: 3

Gegenüber dem Unterhaltungsverband "Fuhse-Aue-Erse" werden benannt:

- Mitglied des Vorstandes RM Nölcke
- stv. Vorstandsmitglied RM Biehl
- Mitglied der Mitgliederversammlung SGB Kubitschke

14.4. den Vorstand des Nieders. Städte- und Gemeindebundes für den Kreisverband Wolfenbüttel, die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes und des Landesverbandes

Mehrheitlich beschlossen

Enthaltungen: 3

Für die Gremien des Nds. Städte- und Gemeindebundes werden benannt:

1. Für den Vorstand des Kreisverbandes Wolfenbüttel
 - SGB Kubitschke und Allgem. Vertreter des SGB
 - Vorstandsmitglied RM Katrin Brandes
 - stv. Vorstandsmitglied RM Sander
2. Für die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Wolfenbüttel
 - 1. Mitglied RM Katrin Brandes
Vertreterin RM Gierke
 - 2. Mitglied RM Wöllke
Vertreter RM Löhr
3. Für die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Braunschweig
 - 1. Mitglied RM Katrin Brandes
Vertreterin RM Gierke
 - 2. Mitglied RM Franzke
Vertreter RM Waßmuß
4. Für die Mitgliederversammlung auf Landesebene
 - 1. Mitglied RM Grenz
Vertreter RM Wöllke

15. Verhinderungsvertretung des Samtgemeindebürgermeisters

Einstimmig beschlossen

Einstimmig: Die SGOARin Birgit Simons wird mit sofortiger Wirkung bis zur Beauftragung eines/r allgemeinen Vertreters/in des Samtgemeindebürgermeisters mit der Verhinderungsververtretung des Samtgemeindebürgermeisters bestellt.

16. Einrichtung einer Logistikfeuerwehr und Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Heere

SGB Kubitschke verwies auf die BSE im SGA und gab weitere Erläuterungen.

RM Wolf erklärte, dass man dem Vorschlag der Verwaltung auch folgen werde. Der Sprecher stellte jedoch die Frage, ob der Wortlaut des Beschlusses zu Buchstabe b glücklich formuliert sei. Nach Ansicht des Sprechers ist nicht geklärt welches Ing.-Büro beauftragt wird. Wenn, dann müsste man dem Ing.-Büro auch die Möglichkeit der kompletten Gestaltung geben.

SGB Kubitschke verwies diesbezüglich auf die weiteren Beratungen im SGA, auch zur Frage welches Ing.-Büro beauftragt wird.

RM König ergänzte, dass von Dritter Seite der Hinweis kam, dass es angebracht erscheint ergänzend ein Ing.-Büro zu beauftragen, welches über mehr Erfahrung beim Bau von Feuerwehrhäusern verfügt.

RM Wolf führte aus, dass das Ing.-Büro nicht nur zur Prüfung sondern auch ggf. zur Neuanfertigung eines Vorentwurfes beauftragt werden könnte. Die Beauftragung den Vorentwurf eines anderen Ing.-Büros zu prüfen hielt der Sprecher jedoch nicht für glücklich.

RM Schrader regte an vor der Beauftragung eines Architekturbüros, dass die Feuerwehr hierzu nochmals angehört wird, damit auch deren Wünsche nochmals einbezogen werden können.

RM Grenz verwies auf die Kostensituation und dass man sich die Entscheidung nicht leicht gemacht habe. Eine noch handlebare Lösung stand im Vordergrund. Angesichts der Tatsache, dass auch noch andere Baumaßnahmen hinzutreten, habe man gesagt man müsse eine Lösung schaffen, die für alle vertretbar sei, auch für Feuerwehrhäuser, die ggf. noch errichtet werden. Die Frage sei, wo findet man ein System der Finanzierung, als auch der Ausführung, welches am Ende die Samtgemeinde nicht überfordert. Daher stammt der Prüfauftrag ein vorhandenes Konzept zu überarbeiten und die offene Formulierung. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bei der Maßnahme ist eine Selbstverständlichkeit hinsichtlich Grundstück, Ausführung und möglicher Eigenleistungen.

RM Wolf stellte einen Änderungsantrag dahingehend, dass des Beschlusstextes zu b) um die Worte "evtl. auch durch andere bauliche Entwürfe" ergänzt wird. Sollte das Architekturbüro zu der Erkenntnis kommen, dass eine andere Bauweise zu Kosteneinsparungen führen kann, dann sollte dieses in die weiteren Planungen einbezogen werden.

RM Schrader stellte in Ergänzung zu seiner Wortmeldung den Änderungsantrag, dass die Feuerwehr zuvor in die weiteren Planungen einbezogen wird. RM Päsler erklärte hierzu, dass die Einbeziehung der Feuerwehrkameraden bei der Maßnahme, wie in der Vergangenheit bereits erfolgt, eine Selbstverständlichkeit ist. Zu dem Änderungsantrag des RM Wolf erklärte der Sprecher, dass eine Ergänzung des Beschlusstextes aus seiner Sicht nicht erforderlich sei.

Zunächst wurde über den Änderungsantrag des RM Wolf abgestimmt:

Einstimmig beschlossen

Die Beschlussempfehlung gemäß b) wird um die Worte "evtl. auch durch andere bauliche Entwürfe." ergänzt.

Anschließend wurde über den Änderungsantrag des RM Schrader abgestimmt, wonach vorab die Baumaßnahme mit der Feuerwehr nochmals abgestimmt werden soll.

Abstimmungsergebnis: - 3 Gegenstimmen, 24 Enthaltungen -

Der Änderungsantrag des Ratsmitgliedes DIE LINKE. ist damit abgelehnt.

BS: - einstimmig -

- a) Entsprechend der Aussagen im Brandschutzbedarfsplan der Samtgemeinde Baddeckenstedt und der gutachterlichen Stellungnahme des Ingenieurbüros Saveplan wird der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für eine Logistikfeuerwehr in Heere beschlossen.
- b) Der Vorentwurf des Architektenbüros Guder, Jung und Hämmerli (GJH) ist im Hinblick auf Kostenminimierungen durch ein noch zu beauftragendes Architekturbüros mit Erfahrungen beim Neubau bzw. der Sanierung von Feuerwehrhäusern zu überarbeiten, evtl. auch durch andere bauliche Entwürfe.
- c) Neben der traditionellen Finanzierung durch Eigenmittel und Darlehen sind alternative Finanzierungsmöglichkeiten wie Investorenmodelle (z.B. öffentlich-private Partnerschaft ÖPP oder Public-Privat-Partnerships PPP) verwaltungsseitig zu prüfen.

17. Mitteilungen

- SGB Kubitschke gab den **anliegenden Umlaufbeschluss** bezüglich der Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit der Beschäftigten Sandra Kälin bekannt.
- RM Nölcke informierte über den aktuellen Stand der Erdverkabelung im Samtgemeindegebiet. Dank des MdL Oesterhelweg sei man gemeinsam mit Vertreter der Tennet nach Hannover eingeladen worden. Man habe zwei Stunden diskutiert und sehe nunmehr "Licht am Horizont". Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Baugrundvoruntersuchungen und es gibt mit den Ortsvertretern der Realverbände, der Tennet und entsprechenden Instituten festgelegte Punkte wo Baugrundbohrungen stattfinden sollen.

18. Anfragen

K E I N E

Kubitschke
Samtgemeindebürgermeister

Brandes
Ratsvorsitzende

Lüer
Protokollführer

ANLAGE